

Ehrenplatz und Sieg für Hirt

PFERDERENNEN Im Rahmen des Marché Concours finden in Saignelégier jeweils auch einige Trabrennen statt. Mit einem ersten und einem zweiten Platz in den insgesamt vier Prüfungen war die Zürcher Oberländerin Evelyne Hirt dieses Jahr die erfolgreichste Fahrerinnen.

Bereits im Prix d'Avenches schien Evelyne Hirt mit der von ihrem Vater Theo Fankhauser in Werrikon trainierten Stute Cricia d'Eam auf dem Weg zum Sieg, als sie unmittelbar vor dem Zielpfosten noch von einem gegnerischen Gespann auf den zweiten Rang verwiesen wurde. Doch im darauffolgenden Prix du Jura drehte Evelyne Hirt den Spiess um. Dank einem starken Endspurt konnte der von ihr gesteuerte Amour d'Eté trotz einem Starthandicap von 25 Metern den lange führenden Sieger des Fehraltorfer Osterpreises, Becks, auf den letzten Metern noch abgefangen.

Zwar hat Evelyne Hirt mit Amour d'Eté auch schon auf der Barmatt in Fehraltorf gewonnen, doch nirgends ist der mittlerweile achtjährige Wallach so stark wie in Saignelégier. Seit 2015 hat er alle seine vier Starts am Marché Concours als Sieger beendet. *wib*



Eine Klasse für sich: OL-Profi Andreas Kyburz war am 5-Tage-Berglauf-Cup in der dritten Etappe aufs Hörnli bald einmal alleine unterwegs und gewann souverän.

Foto: Christian Merz

Looser setzt seine Serie fort

MOUNTAINBIKE Der Hinwiler Konny Looser hat die über knapp 90 km und 3900 Höhenmeter führende Eiger-Bike-Challenge in Grindelwald auf dem 2. Platz beendet. Für Langstreckenspezialist Looser war es der fünfte Podestplatz in Serie. «Eine schöne Bilanz. Vor allem auch deswegen, weil sie auf komplett unterschiedlichen Strecken und Rennlängen zustande kam», strich der Oberländer hervor.

Ganz zufrieden mit seinem Abschneiden im Berner Oberland war der Mountainbike-Profi dennoch nicht. Und das, obwohl er erstmals überhaupt in seiner Karriere bei der Eiger-Bike-Challenge einen Podestplatz erreichte. Looser ärgerte sich darüber, den Sieg verpasst zu haben. Elf Sekunden trennten ihn nach einem ereignisreichen Rennen schliesslich vom italienischen Gewinner Cristiano Salerno. Wirklich durchschnaufen kann der Hinwiler nicht – am Samstag tritt er beim Grand Raid im Wallis an. Da warten auf ihn 127 km und 5000 Höhenmeter. *zo*

Der übermächtige Kurzbesucher

LEICHTATHLETIK Es dürfte sein einziger Auftritt am 5-Tage-Berglauf-Cup gewesen sein. Doch er war eindrücklich. OL-Profi Andreas Kyburz lief in der dritten Etappe aufs Hörnli allen davon und feierte einen klaren Sieg. Wie Nadja Kessler bei den Frauen, die ihren dritten Erfolg in Serie feierte.

Zwei Tage lang hatten die Geschwister Roman und Nadja Kessler aus Jona den 5-Tage-Berglauf-Cup dominiert. In der dritten Etappe aber hatte zumindest Roman Kessler nichts mit der Entscheidung zu tun. Während seine Schwester Nadja ihren dritten Triumph in Serie feierte und dem Gesamtsieg bei den Frauen souverän entgegenläuft, musste sich der 35-jährige St. Galler mit dem dritten Platz begnügen. Enttäuscht aber war er von seiner Rangierung überhaupt nicht. Im Gegenteil. «Ich bin zufrieden.»

Der bisherige Dominator sah sich in der gestrigen Königsetappe von Steg aufs Hörnli für einmal übermächtiger Konkurrenz ausgesetzt. So standen OL-Profi Andreas Kyburz und Duathlet Fabian Zehnder zum ersten und

wohl auch einzigen Mal bei der 34. Austragung des 5-Tage-Berglauf-Cup am Start. Schnell einmal setzte sich das favorisierte Duo ab. «Ich hatte von Anfang keine Chance», gestand Kessler danach ein und sagte: «Ich probierte erst gar nicht, mit ihnen mitzugehen.»

WM-Bronze als Höhenpunkt

Bald überforderte Andreas Kyburz mit seinem Tempo aber auch seinen letzten verbliebenen Begleiter Fabian Zehnder und setzte sich von ihm ab. Bis ins Ziel knüpfte er dem 31-Jährigen noch über eine halbe Minute ab. Der souveräne Erfolg kommt nicht von ungefähr. Dass Kyburz in Form ist, hat er letztmals vor elf Tagen gezeigt. An den OL-Weltmeisterschaften in Lettland feierte der in Winterthur

wohnende Profisportler den grössten Erfolg seiner Karriere, als er im Sprint die Bronzemedaille gewann.

Ebenfalls den dritten Rang belegte gestern schliesslich Kessler. Er ist damit auf gutem Weg, in der traditionellen Oberländer Laufserie den Gesamtsieg bei den Männern zu erringen und so der Nachfolger von Stephan Wenk zu werden. In der Gesamtwertung hat Kessler nach drei von fünf Teilstücken seinen Vorsprung auf Yves Lütli von neun auf 133 Punkte ausgebaut. Danach folgen im Gesamtklassement mit Leon Carl und Peter Wylemann gleich zwei Hinwiler.

Kessler sieht niemanden mehr

Letzterer hat den 5-Tage-Berglauf-Cup zwischen 1992 und 1997 fünfmal für sich entschieden. Zudem hat er eindrückliche 25 Einzelsiege auf seinem Konto. Nur

 Bildergalerie unter zueriost.ch/galerien

Rekordsieger Stephan Wenk (39) und Reto Burgermeister (28), der einstige Langlaufprofi, weisen mehr auf. 49 Jahre alt ist Wylemann mittlerweile, dennoch reihte er sich diese Woche bisher stets in den Top Ten ein (4./6./10). «Den dritten Lauf habe ich jetzt aber etwas gespürt», sagte er nach den 5,1 km und 430 Höhenmetern auf dem Hörnli lächelnd.

Wylemanns Erfolgsformel besteht nicht nur aus Training. Als besondere Motivation streicht er auch den familieninternen Wettbewerb heraus, bei dem der routinierte Athlet jeweils versucht, vor seinen drei Kindern im Ziel einzutreffen.

Familieninterne Duelle trägt Nadja Kessler am 5-Tage-Berglauf-Cup derweil keine aus. Und auch die restliche weibliche Gegnerschaft hatte gestern einmal mehr das Nachsehen. Wenn man Kesslers Vorsprung von 1:46 Minuten auf die zweitklassierte Rahel Schnetzler betrachtet, versteht man, weshalb die Siegerin hinterher davon sprach, ohne

Konkurrenz geblieben zu sein. Schnell einmal hatte sie verwundert festgestellt: «Plötzlich habe ich niemanden mehr gesehen.» Es dürfte Nadja Kessler nicht weiter gestört haben.

Oliver Meile

5-TAGE-BERGLAUF-CUP

3. Etappe: Steg–Hörnli (5,1 km, Höhendifferenz 430 m): 1. Andreas Kyburz (Winterthur) 22:00 Minuten. 2. Fabian Zehnder (Wädenswil) 22:31. 3. Roman Kessler (Jona) 23:28. 4. Leon Carl (Hinwil) 23:46. 5. Martin Giger (Winterthur) 23:55. 6. Yves Lütli (Jona) 24:01. 7. Joel Podgorski (Nänikon) 24:16. 8. Silvan Stalder (Wald) 24:24. 9. Sandro Stäheli (Adetswil) 24:31. 10. Peter Wylemann (Hinwil) 24:34.

Gesamtwertung: 1. Roman Kessler 4000 Punkte. 2. Yves Lütli 3867. 3. Leon Carl 3858. 4. Peter Wylemann 3797. 5. Jan Staubli 3747.

Frauen: 1. Nadja Kessler (Jona) 26:55 Minuten. 2. Rahel Schnetzler (Jona) 28:41. 3. Nadja Kehle (Mattstetten) 29:17. 4. Salome Wildermuth (Wald) 29:30. 5. Tamara Hochuli (Forch) 29:38. 6. Martina Kyburz (Winterthur) 29:45. 7. Marion Bützberger-Grimm (Meilen) 30:15. 8. Martina Vontobel (Wald) 30:33. 9. Siana Senn (Stäfa) 30:47. 10. Linda Elsenner (Wädenswil) 30:52.

Gesamtwertung: 1. Nadja Kessler 3356 Punkte. 2. Nadja Kehle 3255. 3. Rahel Schnetzler 3229. 4. Salome Wildermuth 3091. 5. Leandra Kurtz 3028.

Schützenecke

1.-August-Schiessen Kloten

An 5 Schiesshalbtagen führten die Bettensee-Schützen Kloten-Dietikon das 1.-August-Schiessen 300 m durch. Den 915 Schützinnen wurden 4 Stiche angeboten. Für die Festsiegerkonkurrenz zählten 3 Stiche (Gruppen-, Auszahlungs- und Bettenseestich). 268 Schützen bestritten auch den nostalgischen Thunerstich mit 8 Wertungsschüssen auf die Scheibe A5. 38-mal wurde in diesem Programm das Maximumresultat von 40 Punkten erreicht. Auch in den beiden 10-schüssigen Programmen Gruppenstich und Bettenseestich auf die Scheibe A10 wurde jeweils ein Resultat von 100 Punkten erzielt. Im Fokus des 300-m-Anlasses stand jedoch eindeutig der Gruppenwettkampf. Hier wartete das Quintett der SG Uster im Sportgewehrfeld mit einem grossartigen Sieg auf. Zudem sorgte die Gruppe des MSV Ettenhausen für Platz 2 im Feld der Armeegewehre. Im Festsiegerklassement Sportgewehre wurde der Ustermer Oswald Betschart guter Zweiter. Alina Dunja Rüegg (SG Ottikon b.K.) erzielte im Gruppenstich 96 Punkte und wurde als beste Juniorin mit dem Sportgewehr mit einem Spezialpreis ausgezeichnet.

Gewehr 300 m. – **Gruppen Sportgewehre:** 1. SG Uster I (Hollenstein, Betschart, Bolliger, Vifian, Lutz) 475. 2. FSV Frick 474. – Ferner aus dem Oberland: 13. SSV Illnau-Effretikon

(Hörnli) 464. 20. SG Bärenswil (Allenberg) 456. 31. SV Pfäffikon 443. 34. STS Dübendorf (Einhorn) 440. 35. SV Wangen (Enzian) 438. 45 Gruppen. – **Gruppen Ordonnanz:** 1. SV Leibstadt (Wandfluh) 464. 2. MSV Ettenhausen (Anker) 463. – Ferner: 6. SG Wetzikon (Wildbach) 459. 8. SG Ottikon b.K. I 457. 12. MSV Ettenhausen (Linde) 454. 17. SG Bärenswil (Guyer-Zeller) 449. 22. SV Volketswil (57er-Hammer) 448. 25. STS Dübendorf (JU-52) 448. 26. SG Uster II 447. 31. SG Betzholtz-Hinwil (Rüebliurtä) 445. 33. SV Maur-Binz-Fällanden (Mubifäl I) 444. 47. SV Gossau (Treffsicher) 435. 48. SV Turbenthal-Neubrunn II 435. 51. SV Turbenthal-Neubrunn I 432. 53. SV Maur-Binz-Fällanden (Mubifäl III) 430. 55. SG Hittnau (Werdegg I) 429. 59. SG Ottikon b.K. II 427. 78 Gruppen.

Gruppenstich Sportgewehre: 1. Rudolf Brand (Frick) 100. – Ferner: 5. Jakob Heusser (Bärenswil) 98. 8. Vreni Hollenstein (Uster) 98. 9. Heinz Schaufelberger (Riedt-Gibswil) 98. 13. Oswald Betschart (Uster) 97. 19. Laurence Giger (Volketswil) 97. – Ferner mit 96: Alina Dunja Rüegg, Juniorin (Ottikon b.K.), Martin Oberholzer (Riedt-Gibswil), Hermann Bernhard (Bärenswil), Stefan Brunner (Illnau-Effretikon), Werner Zberg (Kyburg), Michael Keller, Heinz Bolliger (beide Uster). 237 Teiln. – **Gruppenstich Ordonnanz:** 1. Bernhard Kinz (Hirslanden-Riesbach) 99. – Ferner: 8. Anton Dörig (Ettenhausen) 96. 12. Martin Schmid (Ottikon b.K.) 96.

14. Sonja Leemann (Uster) 96. 16. Emil Leuthold (Bärenswil) 95. 19. Hanspeter Steinemann (Uster) 95. 20. Rolf Grempfer (Ettenhausen) 95. 27. Roland Hostettler (Maur-Binz-Fällanden) 95. – Ferner mit 94: Heinz Ehrenmann, Ramon Schneider (beide Ettenhausen), Heinrich Affeltranger (Volketswil), Raimund Attiger (Wetzikon), Reinhard Fürst (Ottikon b.K.). 93. Marco Wackerli, Daniel Scherrer (beide Wetzikon), Daniel Keller (Uster), Hans Bucher, Urs Töngi (beide Ettenhausen), Alfred Müller (Volketswil), Georg Arzethauser (Maur-Binz-Fällanden), Hans Oertig (Bärenswil). 678 Teiln.

Vereinswettkampf (Bettenseestich): 1. SV Embrach-Lufingen 94,386. 2. SG Uster 94,212. – Ferner: 8. SV Turbenthal-Neubrunn 89,803. 10 rangiert. – **Bettenseestich** (alle Gewehre): 1. Michael Merki (Zürich-Neumünster) 100. – Ferner: 10. Oswald Betschart (Uster) 98. 18. Rolf Grempfer (Ettenhausen) 97. 20. Hansjörg Steiner (Wetzikon) 97. 23. Hanspeter Steinemann (Uster) 97. – Ferner mit 96: Markus Lutz (Uster), Patrick Bosshard (Kyburg). 95: Heinz Rüegg (Ottikon b.K.), Jakob Heusser (Bärenswil), Ronny Kiefer (Uster). 94: Peter Vollenweider, Christine Brunner, Urs Moser (alle Illnau-Effretikon), Alina Dunja Rüegg, Juniorin (Ottikon b.K.), Vreni Hollenstein, Heinz Bolliger (beide Uster), Hans Rüegg (Hittnau), Harry Benz (Dübendorf). 474 Teiln. – **Thunerstich** (alle Gewehre): 1. Kirsten Konzack

(Adliswil) sowie weitere 37 Schützen mit 40 Punkten (Maximum). Darunter die Oberländer: Heinz Rüegg (Ottikon b.K.), Silvio Bieri (Turbenthal-Neubrunn), Hanspeter Steinemann (Uster), Germann Köstinger (Gossau) 268 Teiln.

Festsieger. Sportgewehre: 1. Karl Muheim (Wil) 233. 1. 2. Oswald Betschart (Uster) 232. 5. – Ferner: 14. Jakob Heusser (Bärenswil) 229. 0. 17. Vreni Hollenstein (Uster) 228. 2. 32. Urs Moser (Illnau-Effretikon) 226. 0. 41. Heinz Bolliger (Uster) 225. 0. 123 rangiert. – **Ordonnanz:** 1. Hans Knaus (Eggersriet-Grub) 230. 8. – Ferner: 4. Hanspeter Steinemann (Uster) 227. 3. 18. Hansjörg Steiner (Wetzikon) 225. 22. Harry Benz (Dübendorf) 222. 2. 28. Raimund Attiger (Wetzikon) 221. 1. 43. Sonja Leemann (Uster) 218. 7. 44. Martin Schmid (Ottikon b.K.) 218. 6. 46. Alfred Müller (Volketswil) 218. 6. 52. Patrick Rothacher (Dübendorf) 218. 0. 246 rangiert.

Zürcher am erfolgreichsten

Der Schweizerische Matchschützenverband (SMV) führte in Thun die 18. Schweizerische Mannschafts-Matchmeisterschaft durch. Die Beteiligung war mit insgesamt 89 3er-Teams hoch. 20 von 37 Unterverbänden des SMV machten mit. Der Zürcher Schiesssportverband war mit 3 Gold-, 1 Silber- und 2 Bronzemedallen am erfolgreichsten.

Gewehr 50 m. – **3-Stellungs-Match Elite** (3x40): 1. Zürcher Schiesssportverband

ZHSV I 3442. 2. Aargauer Schiesssportverband I 3421. 3. ZHSV II 3419. – Ferner: 12. Zürcher MSV II 3295. 13. Winterthurer MSV I 3'240. 15 Teams. – **3-Stellungs-Match Damen/Junioren** (3x20): 1. Nidwaldner MSV 1661,5. 7 Teams. – **Liegendmatch** (60): 1. Luzerner MSV I 1850,0. 2. Zürcher MSV II 1846,4. 3. ZHSV I 1845,8. – Ferner: 10. ZHSV II 1841,0. 29. Winterthurer MSV 1797,3. 34 Teams.

Pistole 25 m. – **C-Match Männer:** 1. Luzerner MSV I 1695. 2. ZHSV I 1694. – Ferner: 9. ZHSV II 1636. 16 Teams. – **Sportpistole Damen:** 1. ZHSV I 1654. 2. Aargauer SSV 1615. 4 Teams. – **Standardpistole:** 1. ZHSV I 1650. 2. Solothurner SSV I 1635. 12 Teams.

Adrian Hodel Kyburg-Cup-Sieger

25 Schützen aus der SG Kyburg haben den 24. Kyburg-Cup ausgetragen. Mit einem Freilos in die 1. Runde gestartet, ging Adrian Hodel schliesslich nach den drei Vorrunden im Ausstich als Sieger hervor. Der Sturmgewehr-57/03-Schütze gewann im Ausstich vor Agnes Nock, Werner Homberger und Jürg Wettstein, die alle mit dem Standardgewehr schossen.

Zwei Titel gingen ins Oberland

An den Schweizer MMeisterschaften Armbrust 30 m in Wil holten zwei Oberländer Armbrustschützen den Meistertitel in der Kniendstellung. Im Finaldurchgang der acht

Besten gewann Jürg Ebnöther (ASV Ried-Gibswil) bei der Elite, Sven Bachofner (Theilingen) bei den Junioren. Weitere Podestplätze holten Ebnöther und der Junior Bachofner in der Kombination und/oder in der Stehendwertung.

Armbrust 30 m. – Final kniend Elite: 1. Jürg Ebnöther (Rümlang/ASV Ried-Gibswil) 393 (Final 96). 2. Renato Harlacher (Lufingen) 392 (94). 3. Eugen Niederberger (Dallenwil) 380 (93). – Ferner aus der Vorrunde: 18. Roland Bachofner (Theilingen). 45 Teiln. – **Final kniend Junioren:** 1. Sven Bachofner (Theilingen) 357 (89). 2. Kyle Lütli (Altstätten) 357 (88). 3. Robin Bleiker (Speicher) 353 (89). 20 Teiln. – **Final Kombination stehend/kniend Elite:** 1. Renato Harlacher (Lufingen) 674 (Final 91). 2. Joel Brüschiweiler (Steinhausen) 669 (93). 3. Jürg Ebnöther (Rümlang/ASV Ried-Gibswil) 662 (92). – Ferner aus der Vorrunde: 15. Roland Bachofner (Theilingen) 541. 22 Teiln. – **Final Kombination stehend/kniend Junioren:** 1. Sarah Hügli (Beringen) 635 (91). 2. Sven Bachofner (Theilingen) 590 (79). 5 Teiln. – **Stehend Elite:** 1. Renato Harlacher (Lufingen) 288. – Ferner: 5. Jürg Ebnöther (Rümlang/ASV Ried-Gibswil) 281. 14. Roland Bachofner (Theilingen) 264. 22 Teiln. – **Stehend Junioren:** 1. Sarah Hügli (Beringen) 277. 2. Sven Bachofner (Theilingen) 255. 5 Teiln. (pem)